Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 65 (2003-2004)

Heft: 10: Rückblick Vorschau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeitsmarkt. «PISA 2000» – der bisher grösste schulische Leistungsvergleich unter Jugendlichen – hat wachgerüttelt, denn die Schülerinnen und Schüler in der Schweiz verfügen im internationalen Vergleich mit Island bis Russland und von Finnland bis Malta nur gerade über durchschnittliche Lesefähigkeiten. Jede fünfte getestete Person kann am Ende der obligatorischen Schulzeit höchstens einen einfachen Text einigermassen verstehen und inhaltlich sinngemäss interpretieren und ist somit auf den Einstieg ins Berufsleben relativ schlecht vorbereitet.

Das Lesen, Schreiben und Sprechen als wichtigste Kommunikationsmittel sind für den Spracherwerb von fundamentaler Bedeutung. Die Erfahrung zeigt, dass Kinder, die viel und gerne lesen, einen grösseren Wortschatz haben, in der Rechtschreibung sattelfester sind und sich stilistisch besser auszudrücken verstehen. Das Lesen ist erwiesenermassen eine Schlüsselqualifikation und hat deshalb ganz im Vordergrund der schulischen Arbeit zu stehen. – Mit unserem reichhaltigen Lehrmittel-Angebot können wir einen namhaften Beitrag dazu leisten und jedem noch so grossen Bildungshunger und Wissensdurst begegnen. Wir können Ihnen versichern, dass wir alles daran setzen, um unsere Konkurrenzfähigkeit auf dem immer grösser und vielfältiger werdenden Lehrmittelmarkt unter Beweis zu stellen.

Nun, was die Konkurrenzfähigkeit betrifft, da gibt es eine Episode über eine Strasse in Wien, in welcher sich nicht weniger als vier Bäckereien um die Gunst der Kundschaft bemüht haben. – Um sich von der Konkurrenz abzuheben, stellte die erste Bäckerei ein Schild neben die Eingangstüre, auf welchem sie «das feinste Gebäck in ganz Wien» offerierte. Die zweite Bäckerei konterte mit dem Schild: «Die feinsten Backwaren in ganz Österreich!» Die dritte übertraf beide mit dem Angebot: «Die besten Backwaren der Welt!» Das alles beeindruckte den vierten Bäcker überhaupt nicht. Er postierte vor seinem Laden ein Schild, das ganz bescheiden verkündete: «Hier erhalten Sie die feinsten Backwaren – in dieser Strasse.»

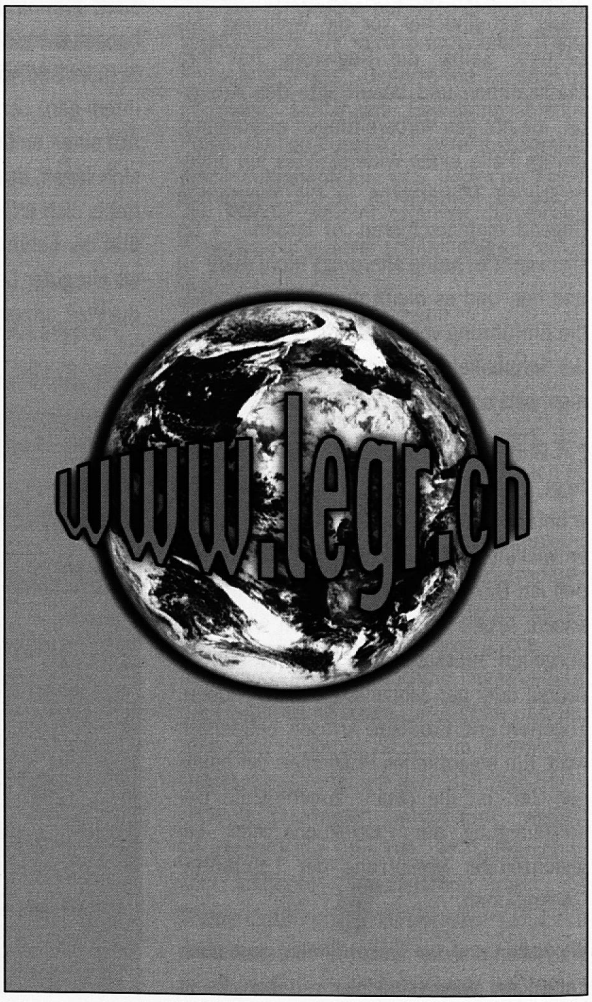
Sehen Sie, so begegnen sich Bescheidenheit und Überheblichkeit in einer ebenso witzigen wie lehrreichen Form. – Geschätzte BBV-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, schlagen auch Sie in dieser Strasse den kundenfreundlichsten Ton an – und dies getreu dem Motto. «Gib immer dein Bestes! Mehr kannst du nicht, weniger darfst du nicht.»

Luzi Allemann

hpsabb Hochschule für Pädagogik und Soziale Arbeit beider Basel

Ausbildung
Heilpädagogische Früherziehung/
Heilpädagogik im Vorschulbereich
2005/2007

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Spezielle Pädagogik und Psychologie der Universität Basel (ISP) bietet die HPSA-BB eine zweijährige Vollzeitausbildung für KindergärtnerInnen, UnterstufenlehrerInnen und SozialpädagogInnen FHS/PH mit zweijähriger berufspraktischer Erfahrung mit Kindern im Kleinkind- bzw. Vorschulbereich an.
Das kantonal sowie von der Eidgenössischen Invalidenversicherung anerkannte Diplom befähigt zur qualifizierten heilpädagogischen Diagnostik, Beratung, Einzel- und Gruppenförderung im Umfeld von Kleinkindern mit einer Behinderung.
Über Details orientiert das neu angepasste Ausbildungskonzept.

Anmeldeschluss für den Kurs 2005/2007: 16. Oktober 2004.
Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt auf 18 Personen.

Auskünfte, Unterlagen und Anmeldeformulare sind erhältlich beim Sekretariat HPSA-BB, Abteilung Heilpädagogik (Abteilungsleiterin: Frau Dr. M. Kölliker Funk), Thiersteinerallee 57, 4053 Basel, Telefon 061 337 27 22/00/27, Fax 061 337 27 20
e-mail: heilpaedagogik@fhsbb.ch